

„Nur mit meinem Team“

**[Impressionen aus 15 Jahren Vorstandsarbeit von
Edgar Bujara 2005 bis 2019 als erster Vorsitzender des
Gewerbeverein Bitburg EV]**

Konzept / Layout: Stefan Bohl
Texte: Uwe Hentschel, Stefan Bohl
Fotos: Markus Angel, Werner Krämer, Stefan Bohl , Archiv Gewerbeverein Bitburg e.V.
Druck: Holger Zey
Bindung: Peter Hein
Erstellt für den Gewerbeverein Bitburg e.V. 05.2019





2005-2019
15 Jahre im
Ehrenamt..
hunderte
Stunden
im Dienst..
und immer
ansprechbar..
Danke an
unseren
Vorstzenden **Edgar**
Bujara

Edgar
Bujara
2005-2019
Vorsitzender

Impressionen
aus 15 Jahren
Einsatz für
Bitburg

„Nur mit meinem Team“

[Im turbulenten Sommer 2005 fängt alles an]

Ja, wie war das damals eigentlich genau mit dem neuen Team des Bitburger Gewerbevereins?

Wie fing alles an?

Und wieso damals ausgerechnet Edgar Bujara?

Drei Männer sitzen an einem Küchentisch in Bitburgs Innenstadt und versuchen gut 15 Jahre später die Abläufe von damals zu rekonstruieren: Hanno Kurth, Peter Bersch und Stefan Bohl. Ausgangslage ist ein Beitrag im Trierischen Volksfreund vom 26. Juni 2005.

„Vor der mit Spannung erwarteten Mitgliederversammlung am Donnerstag ist unklar, wie es mit dem Gewerbeverein Bitburg weitergeht. Die Option mit einem neuen Leitungsteam um Edgar Bujara hat sich vorläufig zerschlagen“, heißt es in diesem Bericht.

Hanno Kurth erinnert sich noch gut an die Situation in 2005.

Die Luft im Gewerbeverein ist raus, der Weihnachtsmarkt am Ende und die Stimmung im Keller. Für eine Wiederwahl wollen sich weder der Vorsitzende noch dessen Stellvertreter und auch nicht der Kassenwart und der Schriftführer zur Verfügung stellen. Allem Anschein nach haben auch diese Herren die Zeichen der Zeit erkannt. In dieser Form kann es nicht mehr weitergehen, das steht fest. Nur was tun? Und vor allem mit wem an der Spitze?



[Die Antwort kommt beim Reifenwechsel]

„Ich weiß noch, ich war damals bei Manni Becker und der meinte, dass sein Schwager Edgar dafür gut geeignet wäre“,
sagt Hanno Kurth grinsend.



Der Schwager des Reifenhändlers wird dann auch umgehend angerufen. Und so kommt eins zum anderen. Während sich der alte Vorstand träge auf das Ende seiner Amtszeit zubewegt, arbeitet eine kleine Gruppe gemeinsam mit dem Unternehmerstammtisch Bitburg entschlossen daran, ein neues Team auf die Beine zu stellen.

Ein Team, das den vielschichtigen Interessen der Stadt Bitburg, die längst zum wichtigsten Mittelzentrum der Region geworden ist, gerecht werden soll. Mit Edgar Bujara als Kandidat für den Vorsitz und Hanno Kurth als dessen Stellvertreter. Die Sache hat nur leider einen Haken: Der zu diesem Zeitpunkt 47-jährige Autohausbetreiber ist kein Mitglied des Gewerbevereins mehr.

[Ein Jahr zuvor, 2004, war Edgar Bujara aus persönlichen Gründen aus dem Gewerbeverein ausgetreten]

Um den Vorsitz zu übernehmen, muss er also zunächst wieder Mitglied werden. Dagegen jedoch wehrt sich der sogenannte Kernvorstand. Und so kommt es schließlich zu der Situation, wie seinerzeit im Volkfreund berichtet.

„Dazu muss man wissen: Es gab einen satzungsgemäß gewählten Vorstand und in diesem Gremium wiederum einen Kernvorstand, der im Grunde alles unter sich ausmachte“,
erklärt Hanno Kurth.

Und dass dieser Kernvorstand über diese Entwicklung um ihn herum nicht erfreut ist, versteht sich von selbst.

Gewerbeverein Bitburg Zukunft Teamwork

2005

**Mit dem neuen Motto
und dieser Broschüre
bewarb sich das neue
Team um die Wahl 2005**

Gewerbeverein Bitburg Zukunft Teamwork

Sehr geehrte Mitglieder des Gewerbevereins Bitburg, liebe Freunde.

Nachdem ein Großteil des Vorstandes sich nicht mehr zur Wiederwahl stellt, haben wir uns Gedanken gemacht wie der Verein erfolgreich weiter geführt werden kann.

Bitburg braucht einen starken Gewerbeverein der dem Stadtwachstum der letzten Jahre Rechnung trägt. Die Stadt Bitburg ist zum wichtigsten Mittelzentrum der Region geworden in dem sich Handwerk, Handel, Dienstleistung, Industrie und die freien Berufe ansiedeln. Den vielschichtigen Interessen dieser Gruppen gerecht zu werden wird in Zukunft die Aufgabe des Vereins sein. Dies zu bewältigen ist mit der derzeitigen Struktur des Vereines schwierig. Um diese große Aufgabe zu bewältigen braucht der Verein neue Strukturen...

Teamwork...

„Der Vorstand als Teamcoach von verantwortlich agierenden Arbeitsgruppen“

Teams, die sich auf die speziellen Herausforderungen ihrer Aufgabe verstehen. Teams, die eine professionelle Kommunikation nach innen zu den Mitgliedern und nach außen zu allen relevanten Gremien wie Stadtrat, Kreistag usw. gewährleisten. Teams, die den Gewerbeverein zu einer wirksamen Interessenvertretung des Bitburger Gewerbes ausbauen.

Der „Unternehmerstammtisch Bitburg“ der erfolgreich an der Gemeinschaft und der gegenseitigen Information von Unternehmen gearbeitet hat, ist ein gutes Beispiel für funktionierendes Teamwork.

Wir stellen uns mit einem starken Team zur Wahl. Vertreter aus Handel, Handwerk und Dienstleistern, unterstützt von der Stadt Bitburg, den ortsansässigen Banken und vielen Mitgliedern des Vereins. Mit dieser Zusammenstellung von Kompetenzen wollen wir das Konzept „Teamwork“ im Gewerbeverein ermöglichen.

Edgar Bujara	Ralf Berres,
Stefan Bohl	Peter Fabry
Hans Joachim Kurth	Edmund Mayer
Harald Platz	Helmut Thielgen

Amtierende Beisitzer:
Margit Elsen, Brigitte Seiwert, Karl Kreuz

Unser Team wird unterstützt von:

Johannes Alff	Peter Manns
Christian Bauer	Bernd Pütz
Manfred Becker	Dieter Poss
Gerhard Böttel	Sandra Scharbillig
Doris Denzer	Ralf Schumacher
Hans Leo Fischer	KSK Bitburg
Björn Kaiser	Stadt Bitburg
Detlef Krakau	Volksbank Bitburg

Das Konzept Teamwork:

Wir sind uns sicher – mit dem Konzept Teamwork – viele weitere Mitglieder für die aktive Mitarbeit in einem starken Gewerbeverein Bitburg zu begeistern.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.

Bitburg



[Doch es hilft nichts]

Auf Druck derjenigen, die eine Veränderung herbeisehnen, wird der aufstrebende Autohausbetreiber Bujara aus dem Industriegebiet wieder in den Verein aufgenommen. Damit kann er dann schließlich gewählt werden. Wobei auch das nicht so einfach ist.



„Der Vorsitzende Herbert Scheider wollte zwar damals nicht mehr zur Wiederwahl antreten, er hatte aber eine klare Vorstellung, wen er als Nachfolger haben wollte.

Und der hieß nicht Edgar Bujara.

Edgar jedoch hatte ein starkes Team im Rücken, das auf diese Sitzung bestens vorbereitet war.“

erinnert sich Stefan Bohl.



„Vorgestellt wurde ein völlig neues Konzept und ein Team, dem sowohl Vertreter des Gewerbes als auch der Stadt Bitburg und den beiden ortsansässigen Banken angehörten“,

erklärt Peter Bersch, der bei dieser historischen Sitzung die Wahlleitung übernimmt.

Die verstaubten, hierarchischen Strukturen des Vorstands sollen aufgebrochen und durch ein modernes, zeitgemäßes Konzept ersetzt werden:

[Ein Vorstand, der als Teamcoach die eigenverantwortlichen Arbeitsgruppen betreut]

Für Bitburg ist das neu. Und für den alten Kernvorstand, der in dieser konstruktiven Aufbruchsstimmung der Entwicklung wenig entgegensetzen kann, erst recht.

Ein letzter verzweifelter Versuch, im Wahlverlauf nicht völlig das Heft des Handelns zu verlieren, scheitert an der Entschlossenheit des Teams.

„Edgar Bujara hat ganz klar gesagt: Ich stelle mich nur als Vorsitzender zur Verfügung, wenn das gesamte Team gewählt wird“, erinnert sich Hanno Kurth.

Und dazu kommt es dann schließlich auch. Am Ende des Abends ist der neue, breit aufgestellte Vorstand mit Edgar Bujara an der Spitze gewählt. Bereit für die Aufgaben, die ihn nun erwarteten...



Gewerbeverein **Bitburg** e.V. Zukunft Teamwork

So stellte sich das Team
nach der Wahl 2005 den
Mitgliedern vor.

Sehr geehrte Mitglieder des Gewerbevereins
Bitburg, liebe Freunde.

Bei der Wahl des neuen Vorstandes wurden nicht
nur die Einzelpersonen des Vorstandes gewählt,
ein ganzes Team, mit seinen Ideen, bekam von den
Mitgliedern das Vertrauen ausgesprochen.
Mit diesem Team werden wir mit neuer Energie die
Angelegenheiten des Gewerbevereins leiten.

*Wie wird die zukünftige Arbeit des Vereins
aussehen?*

Als einer der ersten Schritte wurde zusammen
mit dem ehemaligen Vorstand der Status der
durchgeführten Aktionen festgehalten.
Diese Ergebnisse werden wir den Mitgliedern,
zusammen mit unseren neuen Ideen zur
Diskussion stellen. So wird die Gemeinschaft der
Gewerbtreibenden unser Handeln bestimmen.

Neu wird auf jeden Fall die
verstärkte Kommunikation mit
den Mitgliedern sein. Auch auf
die Bedürfnisse von Handel,
Handwerk, Industrie und
Dienstleistung ausserhalb
der Innenstadt werden wir
eingehen.

Wie wird die Teamarbeit gestaltet sein?

Das Konzept „Zukunft Teamwork“ wird sich
durch die aktive Mitarbeit der Mitglieder
definieren. Alle ca. 350 Mitglieder sollen der
Gemeinschaft Vorschläge machen und sich in
Arbeitsgruppen organisieren. Die Arbeitsgruppen
werden vom Vorstand betreut und mit den zur
Verfügung stehenden Ressourcen unterstützt.

*Wird es regelmäßige
Treffen geben?*

Als offenes Forum für die
Vereinsarbeit wird der

Unternehmerstammtisch Bitburg dienen.
Bei den regelmäßig stattfindenden Treffen
werden Mitglieder des Vereins und andere
Gewerbtreibende über die Bedürfnisse der
Gewerbe diskutieren. Hier wird die Arbeit an der
Vereinsbasis stattfinden und von uns ein reger
Erfahrungsaustausch initiiert werden.

*Wie sollen die Gelder des Vereins in Zukunft
eingesetzt werden?*

Die in der Vergangenheit erwirtschafteten Beträge
für die Vereinsarbeit sind vorbildlich. Die weitere
Verwendung jeglicher Vereinsgelder

werden wir mit den Mitgliedern abstimmen.
Dabei ist unsere vorrangige Aufgabe gute
Vereinsarbeit zu leisten und Menschen für
gemeinsame Aktivitäten zu begeistern.
Gute Aktionen scheitern heute meist nicht an
finanziellen Mitteln sondern an mangelnder
Begeisterung der Beteiligten. Wir werden
Aktionen schaffen, die Bitburg begeistern und
nachhaltig für das Image unserer Stadt stehen
werden.

*Welche Aktionen sind geplant und was geschieht
mit dem Weihnachtsmarkt?*

Der Weihnachtsmarkt des Jahres 2004 ist
beispielhaft und ein Beweis, dass eine motivierte
Gruppe, ohne große finanzielle Mittel, eine gut
gelungene Veranstaltung organisieren kann.
Neue Aktionen wollen wir fördern und mit der
Kraft von über 350 Mitgliedern zu Erfolg
bringen.

*Margit Elsen, Brigitte Seiwert,
Edgar Bujara, Ralf Berres, Stefan Bohl,
Peter Fabry, Karl Kreuz,
Hans Joachim Kurth, Edmund Mayer,
Harald Platz, Helmut Thielgen.*

Bitburg



Brigitte Seiwert
Beisitzerin
fon 06561 22 24
b.seiwert@gewerbeverein-bitburg.de
Foto-Ecke Seiwert

Ralf Berres
Unternehmerstammtisch
fon 06561 96 60 0
r.berres@gewerbeverein-bitburg.de
KOM-TRON GmbH
Foto: Foto-Ecke Seiwert

Hans-Joachim Kurth
2. Vorsitzender
fon 06561 95 40 0
hj.kurth@gewerbeverein-bitburg.de
KURTH Innovative Elektrotechnik

Karl Kreuz
Beisitzer
fon 06561 67 08 55
k.kreuz@gewerbeverein-bitburg.de
Geschenkhause Regenbogen

Peter Fabry
Schriftführer
fon 06561 16 10 8
p.fabry@gewerbeverein-bitburg.de
Kreissparkasse Bitburg-Prüm

Helmut Thielgen
Beisitzer
fon 06561 60 01 - 310
h.thielgen@gewerbeverein-bitburg.de
Stadtverwaltung Bitburg

Edmund Mayer
Kassierer
fon 06561 63 22 3
e.mayer@gewerbeverein-bitburg.de
Volksbank Bitburg eG

Margit Elsen
Beisitzerin
fon 06561 69 36 0
m.elsen@gewerbeverein-bitburg.de
Conrady Immobilien

Harald Platz
Unternehmerstammtisch
fon 06561 28 97
h.platz@gewerbeverein-bitburg.de
Provinzial Versicherungen

Stefan Bohl
Autostadt Bitburg
fon 06561 694 694
s.bohl@gewerbeverein-bitburg.de
Bohl Design&Kommunikation

Edgar Bujara
1. Vorsitzender
fon 06561 94 70 0
e.bujara@gewerbeverein-bitburg.de
Autohaus Schaal

Willkommen zur Probefahrt..

30 Vertragshändler
erwarten Sie in Bitburg!



BEDA-MARKT

Fr. 17. bis So. 19. März
mit der größten Autoschau
der Region auf 3000 m²
Ausstellungsfläche und
vielen Messeangeboten.

BITBURG

Auf 100.000 m² Ausstellungsfläche
bieten 30 Vertragshändler und
36 Auto- und Zubehörhändler
alles rund ums Auto.

Eine Gemeinschaftsanzeige der Neuwagen-
NISSAN Wankelstr. 2 06561-95380 • Autohaus
06561-96650 www.autohaus-bales.de • HESS
www.hess-mercedes-benz.de • Auto Jegen MAZDA
Löwen-Zentrum Bitburg ALFA ROMEO / PEUGEOT
6004800 www.loewen-zentrum.de • Auto Müller &
www.auto-mueller-fliegel.de • Autohaus Raiffeisen
www.autohaus-raiffeisen.de • Autohaus Rinnen
Autohaus Schaal BMW / MINI-Grat-Zeppehn
Autohaus Tix LEXUS / TOYOTA Ottostr.
Autohaus Werkmeister GM / HUMMER / OPEL
Auto Schönecker CHRYSLER / JEEP / MITSUBISHI
auto-schoenecker.de • Reifen Becker Saarstr.
Kreissparkasse Bitburg-Prüm Trierer Str.
TÜV Rheinland Group Industriestr.

Vertragshändler in Bitburg: AHN Automobile
Bales FORD / LAND ROVER / VOLVO Dieselstr. 22
MERCEDES-BENZ / SMART Saarstr. 52 06561-60090
SUZUKI Saarstr. 46 06561-95000 www.jegen.de
DETHLEFFS / SSANGYONG Dieselstr. 8 06561-
Fliegel VW / AUDI Ander-Römermauer 30 06561-96550
RENAULT / DACIA Brauereistr. 4 06561-95540
HONDA Sudring 43 06561-96330 www.honda-rinnen.de
Str. 4 06561-94700 www.bmw-schaal.de
2 06561-60040 www.autohaus-tix.de
Dieselstr. 20 06561-9160 www.werkmeister.de
Wankelstr. 1 06561-940550 manfred.becker@
60 06561-96120 www.reifen-becker.de
46 06561-16139 www.kskbitburg-pruem.de
16 0800-88388838 www.tuv.com/hu

„Autostadt Bitburg“

[Autohändler werben und streiten zusammen]

Juli 2005: Unter der Leitung von Edgar Bujara
finden sich 30 Vertragshändler unter dem Namen
„Werbegemeinschaft Autostadt Bitburg“ zusammen.

Das gibt's nur einmal. Die Automeile in Düsseldorf wurde am
Reißbrett geplant, die in Bitburg ist durch die Anwesenheit von
zwei Großen US-Militärbasen gewachsen:

Nirgendwo anders im Land ist die Dichte an Markenvertretungen
so groß wie in Bitburg. Eine geballte Kompetenz, die im Jahr 2005
zur Gründung der Werbegemeinschaft Autostadt Bitburg führt. Zwei
Dutzend Händler aus der Saarstraße, der Mötscher Straße und dem
Gewerbegebiet auf Merlick schließen sich zu einer Werbegemeinschaft
zusammen. Aus dieser fruchtbaren Verbindung entsteht aus dem
Merlick-Fest 2006 dann 2007 das erste Bitburger Auto-Festival für
das die Autohändler richtig viel Geld in die Hand nehmen.

Alle legen zusammen und machen gemeinsam Werbung.
Die Autostadt Bitburg ist eben weitaus mehr als nur eine
Sammlung von Autohäusern.

**AUTOSTADT
BITBURG**
Auf 100.000 m² Ausstellungsfläche
bieten 25 Vertragshändler und
36 Auto- und Zubehörhändler
alles rund ums Auto

bit
BITBURG





„Gruseliges Bitburg“

[2005 - 2018 Das erfolgreiche Halloweenshopping unter der Leitung von Brigitte Seiwert wird fortgeführt und erfährt 2012 einen Relaunch. Heute ist das Halloweenshopping eine Top-Veranstaltung mit einem bezirksweiten Alleinstellungsmerkmal]



Fratzen und volle Einkaufstüten

Man sieht es der Veranstaltung nicht an, was möglicherweise auch daran liegt, dass sie komplett im Dunklen stattfindet. Doch das Halloween-Shopping gehört für den Bitburger Gewerbeverein zweifelsohne zu den Veranstaltungen mit dem höchsten Wirkungsgrad.

Die eigens dafür gegründete Arbeitsgruppe unter der Leitung von Brigitte Seiwert krempelt das Event 2012 komplett um und macht es zu dem, was es heute ist: Ein schaurig-schönes und in der gesamten Region einmaliges Einkaufsvergnügen für Jung und Alt mit einem tollen Rahmenprogramm.

Der Gewerbeverein verteilt kostenlos Gebäck. Die Frage, ob Süßes oder Saures, ist damit schnell beantwortet.





4 Wochen * 2 Show-Bühnen
1 Stadt = Jede Menge Weihnachtsspaß!
vom 26.11.05 bis zum 23.12.05
 täglich von 11:00 bis 19:00 Uhr

„Vier Wochen für ein Halleluja“

[2005 - 2018 Wozu das neue Team unter Edgar Bujara fähig ist, wird bereits wenige Monate nach der Wahl des neuen Vorstands vom Organisationsteam des Weihnachtsmarktes eindrucksvoll unter Beweis gestellt]

Unbeirrt von geäußerten Befürchtungen, dass die neue Mannschaft bereits mit ihrem ersten Großprojekt den Gewerbeverein in den finanziellen Ruin treiben könnte, wird das im Herbst 2005 vorgestellte Weihnachtsmarkt-Konzept umgesetzt. Ein vierwöchiges Programm mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm, verteilt auf zwei Bühnen, lockt am Ende gut 30.000 Besucher in die Innenstadt. Dem unermüdlichen Einsatz der Organisatoren und vor allem der Unterstützung durch Sponsoren ist es zu verdanken, dass die Veranstaltung ein Erfolg wird. Von einem neuen „Wir-Gefühl“ spricht im Nachgang der Vorsitzende, von einem „strukturierten Durchsetzungsvermögen“, das Edgar Bujara bei den Verhandlungen mit Sponsoren an den Tag gelegt haben soll, spricht einer seiner Mitstreiter.



Bitburg Land & Leute

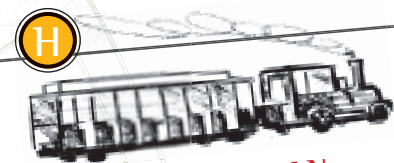
BOHL

HOHOHO!

Liebe Besucher!
Bitte haben Sie Verständnis
dafür, dass sich Standorte
und Termine kurzfristig
noch ändern können.

4 Wochen 2 Show-Bühnen

Jede Menge Weihnachtsspaß in der gesamten Fußgängerzone!
vom **26.11.05** bis zum **23.12.05** täglich von 11:00 bis 19:00 Uhr



BENNI'S FAHRPLAN

Rundfahrten über den
Bitburger Weihnachtsmarkt an
jedem Donnerstag, Samstag
und Sonntag zwischen 11:00
und 19:00 Uhr.
Fahrten zum Weihnachts-
Märchen-Wald auf dem Flug-
platz am Wochenende gegen
13:00, 15:00 und 18:00 Uhr.

Legende			
	Verkauf von Speisen/Getränken		Verkauf von Weihnachts- und Geschenkartikeln
	Märchen- Rundgang		Adventskalender Et tägliche Verlosung
			Showbühnen mit Musikauftritten

www.weihnachtsmarkt-bitburg.de

BOHL
DESIGN & KOMMUNIKATION
Im Herrenwieschen 5 · 54634 Bitburg
fon: 06561/694694 · info@bohl.de

B1 „Sparkassen-Bühne“ Am Spittel B2 „McDonald's-Bühne“ Petersplatz
B3 Trierer Strasse & andere Veranstaltungsorte

SAMSTAG, 26.11. B2 12 ⁰⁰ Offizielle Eröffnung Ansprache Bürgermeister Dr. Joachim Streit Ansprache Edgar Bujara Vorstellung des 1. Bitburger Christkinds 12 ⁰⁰ -19 ⁰⁰ Drehorgel-Gruppe B2 12 ¹⁵ -12 ⁴⁵ Kindergarten St. Peter B2 12 ⁴⁵ -13 ⁴⁵ Mäx and the Jukes (Kinderanimation) 13 ⁰⁰ -18 ⁰⁰ Weihnachtsmarkt bei Casa Verde (Flugplatz) B1 14 ⁰⁰ -14 ⁴⁵ Zauberer Bernd Rischner 14 ⁰⁰ -16 ⁰⁰ Nikolaus B2 14 ⁰⁰ -16 ⁰⁰ Alexander Sauerländer Trio B1 15 ⁰⁰ -16 ⁰⁰ Tuba - Trio 16 ⁰⁰ -20 ⁰⁰ Candelight-Shopping bei Möbel Fischer (Saarstr.) B1 16 ¹⁵ -18 ⁰⁰ Acoustic Line 19 ⁰⁰ Weihnachtsparty/Eifelstern 20 ⁰⁰ Musical Magics (Halle 300)	SONNTAG, 4.12./2. ADVENT 11 ⁰⁰ -18 ⁰⁰ Weihnachtsmarkt Autohaus Conrady (Dieselstr.) B2 14 ⁰⁰ -14 ⁴⁵ Emotions B1 14 ⁰⁰ -14 ⁴⁵ MV Mötsch 14 ³⁰ -15 ³⁰ Nikolaus B1 15 ⁰⁰ -15 ⁴⁵ Mundart Sylvia Nels B2 15 ⁰⁰ -15 ³⁰ Emotions B1 16 ⁰⁰ MV Bitburg B2 14 ⁰⁰ -16 ³⁰ Emotions 16 ⁰⁰ -17 ⁰⁰ Nikolaus B2 17 ⁰⁰ Adventskalender-Verlosung B2 17 ⁰⁰ -18 ⁰⁰ MV Rittersdorf 19 ⁰⁰ Weihnachtsparty/Eifelstern	DONNERSTAG, 15.12 16 ⁰⁰ -17 ⁰⁰ Nikolaus B2 17 ⁰⁰ Adventskalender-Verlosung B1 17 ⁰⁰ -19 ⁰⁰ Apres Ski Party mit „Crime and Passion“
SONNTAG, 27.11. / 1. ADVENT 12 ⁰⁰ -19 ⁰⁰ Drehorgel-Gruppe 11 ⁰⁰ Kunstaussstellung (Haus Beda) 13 ⁰⁰ -18 ⁰⁰ Candelight-Shopping bei Möbel Fischer (Saarstr.) 13 ⁰⁰ -18 ⁰⁰ Weihnachtsmarkt bei Casa Verde (Flugplatz) B2 13 ³⁰ -14 ¹⁵ Emotions B3 14 ⁰⁰ Schlittenrennen 14 ⁰⁰ -16 ⁰⁰ Nikolaus B1 14 ³⁰ -15 ⁰⁰ Posaunen - Quartett B2 14 ⁴⁵ -15 ³⁰ Emotions B1 15 ³⁰ -16 ⁰⁰ Posaunen - Quartett B2 16 ⁰⁰ Gospelchor der Amerikaner B1 16 ³⁰ -18 ⁰⁰ Jazz-Band „On Cue“ 19 ⁰⁰ Weihnachtsparty/Eifelstern	MONTAG, 5.12. B2 16 ³⁰ -18 ³⁰ Duo Crocanto B2 17 ⁰⁰ Adventskalender-Verlosung	FREITAG, 16.12. LATE - NIGHT - SHOPPING 14 ⁰⁰ -20 ⁰⁰ Drehorgelmann B2 14 ⁰⁰ Kindergarten Altes Gymnasium B2 17 ⁰⁰ Adventskalender-Verlosung B1 18 ⁰⁰ -22 ⁰⁰ Die Stimme der Region Abschlusskonzert 2005 mit den Finalisten und der Band Fairground. gesponsort von der Kreissparkasse Bitburg-Prüm B3 18 ⁰⁰ Tanzschule Exler B2 18 ⁰⁰ Rambling Rovers 18 ⁰⁰ -19 ⁰⁰ Nikolaus 19 ⁰⁰ Kinder Lesenacht (Haus der Jugend)
MONTAG, 28.11. 20 ⁰⁰ „Alibaba“ Theater (Haus der Jugend) B2 16 ³⁰ -18 ³⁰ Duo Crocanto	DIENSTAG, 6.12. 12 ⁰⁰ -19 ⁰⁰ Drehorgelmann B2 16 ⁰⁰ Rambling Rover gesponsort von der Volksbank Bitburg B2 17 ⁰⁰ Adventskalender-Verlosung	SAMSTAG, 17.12. 12 ⁰⁰ -14 ⁰⁰ Nikolaus B1 15 ³⁰ -16 ⁰⁰ Benno Raabe Trio (Jazz) B2 14 ³⁰ Kindergarten St. Peter B2 15 ⁰⁰ -16 ⁰⁰ Mäx and the Jukes B1 15 ³⁰ -16 ³⁰ Schülerkonzert (Schüler von Benno Raabe und Uta Mentges) B2 17 ⁰⁰ Adventskalender-Verlosung B2 17 ⁰⁰ -19 ⁰⁰ Fidibus 19 ⁰⁰ Kinder Lesenacht (Haus der Jugend) 19 ⁰⁰ Weihnachtsparty/Eifelstern
DIENSTAG, 29.11. 16 ³⁰ -17 ³⁰ Nikolaus B1 17 ⁰⁰ -19 ⁰⁰ Fidibus	MITTWOCH, 7.12. B2 15 ⁰⁰ Kindergarten Liebfrauen B2 17 ⁰⁰ Adventskalender-Verlosung	SONNTAG, 18.12./4. ADVENT B1 14 ⁰⁰ -15 ⁰⁰ MV Bitburg 14 ⁰⁰ -16 ⁰⁰ Nikolaus B1 15 ³⁰ -16 ⁰⁰ Volkstanzgruppe B2 15 ³⁰ -19 ⁰⁰ Sound of Silence B2 17 ⁰⁰ Adventskalender-Verlosung 19 ⁰⁰ Weihnachtsparty/Eifelstern 19 ⁰⁰ Four Faces & Friends (Haus Beda)
MITTWOCH, 30.11. 11 ⁰⁰ -19 ⁰⁰ Weihnachtsmarkt	DONNERSTAG, 8.12. 16 ⁰⁰ -17 ⁰⁰ Nikolaus B2 17 ⁰⁰ Adventskalender-Verlosung B2 17 ¹⁵ Rambling Rover B1 17 ⁰⁰ -19 ⁰⁰ Apres Ski Party Partystimmung mit „Smile“	MONTAG, 19.12. B2 16 ³⁰ -18 ³⁰ Duo Crocanto B2 17 ⁰⁰ Adventskalender-Verlosung B1 17 ³⁰ -18 ⁴⁵ Emotions gesponsort von der Kreissparkasse Bitburg-Prüm
DONNERSTAG, 1.12. 12 ⁰⁰ -19 ⁰⁰ Drehorgelmann 16 ³⁰ -17 ³⁰ Nikolaus B2 17 ⁰⁰ Adventskalender-Verlosung B1 17 ⁰⁰ -19 ⁰⁰ Apres Ski Party CORONA	FREITAG, 9.12 B2 17 ⁰⁰ Adventskalender-Verlosung	DIENSTAG, 20.12. 16 ⁰⁰ -17 ⁰⁰ Nikolaus B2 17 ⁰⁰ Adventskalender-Verlosung B1 17 ¹⁰ -18 ¹⁰ Jukebox gesponsort von der Kreissparkasse Bitburg-Prüm
FREITAG, 2.12. B2 17 ⁰⁰ Adventskalender-Verlosung	SAMSTAG, 10.12 MITTELALTER-WOCHENENDE 12 ⁰⁰ -14 ⁰⁰ Nikolaus B2 15 ⁰⁰ Rambling Rover B1 15 ⁰⁰ -17 ⁰⁰ Musikduo „Crocanto“ B2 17 ⁰⁰ Adventskalender-Verlosung 19 ⁰⁰ Weihnachtsparty/Eifelstern	MITTWOCH, 21.12. 11 ⁰⁰ -14 ⁰⁰ School Out Party mit der Rockband „Gooseflesh“ Bühne vor „Freeway“ die Jugendbank gesponsort von „Freeway“ die Jugendbank B2 17 ⁰⁰ Adventskalender-Verlosung B1 17 ¹⁰ -18 ¹⁰ Mäx & Jukes gesponsort von der Kreissparkasse Bitburg-Prüm
SAMSTAG, 3.12. 10 ⁰⁰ -18 ⁰⁰ Weihnachtsmarkt Autohaus Conrady (Dieselstr.) 12 ⁰⁰ -14 ⁰⁰ Nikolaus B2 12 ⁴⁵ -13 ³⁰ Zauberer Bernd Rischner B2 14 ⁰⁰ -14 ⁴⁵ Big-Band THINK BIG B1 14 ⁰⁰ -18 ⁰⁰ Christmas Highlight gesponsort von der Bitburger Brauerei B2 15 ⁰⁰ -16 ⁰⁰ Tuba Trio B2 16 ¹⁵ -17 ¹⁵ MV Ammeldingen B2 17 ⁰⁰ Adventskalender-Verlosung B2 17 ³⁰ -18 ³⁰ Jugendgruppe Mötsch 19 ⁰⁰ Weihnachtsparty/Eifelstern 19 ³⁰ Ballettaufführung (Halle 300)	MONTAG, 11.12./3. ADVENT 14 ⁰⁰ -15 ⁰⁰ Nikolaus B1 14 ⁰⁰ -19 ⁰⁰ Schelmisch gesponsort von der Kreissparkasse Bitburg-Prüm 15 ³⁰ -16 ³⁰ Nikolaus B2 14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰ Doonbeg Jazz Band aus Irland. Motto: Santa Claus meets Jazz gesponsort von der Volksbank Bitburg e.G. 14 ⁰⁰ -18 ⁰⁰ Weihnachtliches Backen im Küchenhaus Böttel (Saarstraße 24) B2 17 ⁰⁰ Adventskalender-Verlosung 17 ⁰⁰ Lieder zum Advent in der Liebfrauenkirche 19 ⁰⁰ Weihnachtsparty/Eifelstern	DONNERSTAG, 22.12. 12 ⁰⁰ -19 ⁰⁰ Drehorgelmann 16 ⁰⁰ -17 ⁰⁰ Nikolaus B2 17 ⁰⁰ Rambling Rovers B1 17 ⁰⁰ -19 ⁰⁰ Apres Ski Party UNDERCOVER B2 17 ⁰⁰ Adventskalender-Verlosung
	DIENSTAG, 13.12. 16 ³⁰ -17 ³⁰ Nikolaus B2 17 ⁰⁰ Adventskalender-Verlosung B1 17 ⁰⁰ -18 ⁰⁰ Jukebox gesponsort von der Kreissparkasse Bitburg-Prüm	Freitag, 23.12 B2 16 ⁰⁰ -16 ⁴⁵ Mundart Sylvia Nels B1 15 ⁰⁰ -16 ⁰⁰ Musikduo „Crocanto“ B2 17 ⁰⁰ Adventskalender-Verlosung B2 18 ⁰⁰ Adventskalender- Hauptverlosung
	MITTWOCH, 14.12. B2 17 ⁰⁰ Adventskalender-Verlosung B1 17 ⁰⁰ -18 ⁰⁰ Jukebox gesponsort von der Kreissparkasse Bitburg-Prüm	

Volldampf auch am Wochenende

Bitburger Kaufleute sollen an jedem ersten Samstag im Monat bis 18 Uhr öffnen

Der Vorstandsteam des Gewerbevereins Bitburg möchte nach einer Schippe draufsetzen. Ab August sollen die Geschäfte der Innenstadt bis 18 Uhr öffnen. Unterstützt wird deren Engagement durch gleichzeitige Events auf dem Postplatz.

Von unserem Redakteur
Marcel Reuter

Bitburg. Die Vorstandsteams des Bitburger Gewerbevereins wollen die Schlappe noch einmal erhöhen. Auf der Jahresversammlung am Donnerstagabend im Hotel Edelhof wurde die Führungscrew deutlich, dass die Geschäfte ab August an jedem ersten Samstag im Monat bis 18 Uhr geöffnet sein sollen. Nach den Worten des zweiten Vorsitzenden Hans-Joachim Kurth müsse sich das Gewerbe den „Stärkungen stellen“. Für diese Maßnahme sei eigene ein Team gebildet worden, das die Kaufleute dadurch unterstützen, indem auf dem Postplatz gleichzeitig Events, wie zum Beispiel Konzerte, angeboten würden. Die Bewirtung übernehme der Pächter des Simmerhofs.

Nicht überall stieß diese Mitteilung auf positive Resonanz. So sei beispielsweise die Bereitschaft der Kaufleute, deren Freizeit sich dadurch weiter minimiere, nicht abgefragt worden, hieß es. Vorstandschef Edgar Bujara sagte derweil zu, die



Der Gewerbeverein erlebte eine gut besuchte Hauptversammlung. Höhepunkt war der Start des Internetauftritts per symbolischen Druck auf den roten Knopf von Bürgermeister Joachim Streit und den Vorstandsmittglieder Edgar Bujara, Hans-Joachim Kurth und Peter Fabry. (2) Foto: Marcel Reuter

se Bereitschaft in Kürze abzufragen, gleichzeitig erhob er durchaus mahnend die Stimme, um das Anliegen des Vorstands durchzusetzen: „Wir kommen auf euch zu. Unsere Unterstützung habt ihr. Wenn ihr nicht wollt, dann machen wir es eben nicht.“

Voller Lob für die Arbeit des Gewerbevereins in den vergangenen beiden Jahren zeigte sich Bürgermeister Joachim Streit. Allein die große Anzahl der im Saal anwesenden Mitglieder sei ein Spiegelbild dessen, was das

Team inzwischen geleistet habe.

Mit 332 Mitgliedern ist der Gewerbeverein Bitburg der größte in Rheinland-Pfalz, sagte Edgar Bujara im Laufe seines Berichts. Eckpunkte der Teamarbeit im abgelaufenen Ge-

schäftsjahr seien unter anderem die Ladenöffnungszeiten, das Stadtmarketing, der Weihnachtsmarkt und das Märchenfest gewesen. Bujara lobte das komplette Vorstandsteam und die Arbeitskreise, und bat die Versammlung, dieser Mannschaft erneut das Vertrauen zu schenken.

Vorsitzender einstimmig bestätigt

Das taten die Mitglieder dann auch gerne. Jeweils einstimmig in ihren Ämtern bestätigt wurden: Edgar Bujara als Vorsitzender, Hans-Joachim Kurth als Zweiter Vorsitzender, Peter Fabry als Schriftführer und Edmund Mayer als Kassierer. Als Beisitzer wiedergewählt wurden Margit Elsen, Brigitte Seiwert, Helmut Thielgen, Harald Platt, Stefan Bohl und Ralf Berres.

Unterdessen hat sich der Gewerbeverein nun auch ins Internet-Zeitalter gestürzt. Konzeptioniert von der Firmamarktfactor sind die Kaufleute der Bierstadt ab sofort unter www.gewerbeverein-bitburg.de vertreten. Den offiziellen Startschuss gaben mit dem symbolischen Druck auf den roten Knopf Bürgermeister Joachim Streit und die Vorstandsmittglieder Edgar Bujara, Hans-Joachim Kurth und Peter Fabry, bevor Werner Fies von der Kulturgemeinschaft für das Kinder- und Jugendfestival „Heck- und Mock“ war.

„Jetzt wird der Samstag richtig lang“

[2007 - 2008 - 2018

Samstags immer bis 16/18 Uhr. Wir machen mit]

Was im Sommer 2007 als Testlauf beginnt, soll nun etabliert werden. Im Herbst 2008 beschließt der Arbeitskreis Stadtmarketing, die Öffnungszeiten an jedem Samstag bis 18 Uhr auszudehnen. Bis dahin gab es das nur an jedem ersten Samstag im Monat. Anfang 2009 wird die neue Regelung eingeführt. Der Gewerbeverein unterstützt die Aktion mit zahlreichen Events und Attraktionen an den Samstagen. Mehr als 20 Händler der Innenstadt machen mit. Bereits ein halbes Jahr später lässt die Bereitschaft bei vielen aber wieder nach. Längere Ladenöffnungszeiten lassen sich nicht erzwingen, so die dabei gewonnene Erkenntnis. 2018 wagt der Gewerbeverein dann mit einer neuen Kampagne einen zweiten Versuch.

Bald langer Samstag bis 18 Uhr?

Gewerbeverein Bitburg: Vorstandsteam bleibt zusammen - Bahn frei für Internet-Auftritt

BITBURG. Der Startschuss ins WorldWideWeb, der „Lange Samstag“ und die Neuwahlen des Vorstandes waren die Knackpunkte der Mitgliederversammlung 2007 des Gewerbevereins Bitburg. Mit der einstimmigen Wiederwahl des gesamten Vorstandes kamen die Mitglieder dem Wunsch ihres 1. Vorsitzenden, Edgar Bujara nach, das „Team“ zusammen zu lassen. Einzige Neuerung: Ralf Berres wurde als 6. Beisitzer dazu gewählt. Die gesamte Wahl erfolgte für drei Jahre. Viel wurde bewegt im Jahr 2006, über 100.000 €, die damit auch in die Stadt Bitburg investiert wurden. Kassenführer Edmund Mayer: „Mit den Mitgliedsbeiträgen, ca. 34.000 €, plus Sponsorengeldern wurde so gewirtschaftet, dass man rund 5.000 € an Rücklagen bilden konnte.“ Das Vereinsvermögen belief sich zum Jahresende 2006 auf rund 41.000 €. Zum Vergleich: Ende 2004 wiesen die Konten ca. 31.000 € aus. Die Kassenprüfer bestätigten eine einwandfreie Kassenführung, worauf die Entlas-



Edgar Bujara, Hans-Joachim Kurth, Peter Fabry und Bürgermeister Streit (v.l.) gaben den symbolischen Startschuss für den Internetauftritt des Gewerbevereins. Ab sofort unter www.gewerbeverein-bitburg.de Foto: P. Höffler

tung des Vorstandes erfolgte. Zur Zeit zählt der Gewerbeverein Bitburg, trotz einem Minus von 21, insgesamt 332 Mitglieder und ist damit der größte Gewerbeverein in Rheinland-Pfalz. „Und einer der Besten“, so Bürgermeister Dr. Joachim Streit. „Mit Schwung und Kraft ist das Team Gewerbeverein vor

zwei Jahren angetreten. Die Erfolge können sich sehen lassen und man legt nach, um den Zug weiter zu beschleunigen.“ So soll es am 4. August erstmals den so genannten „Bitburger Familientag - langer Samstag“ geben, an dem bis 18 Uhr verkaufsoffen sein soll. Diese Regelung soll für jeden 1. Samstag im Monat gelten.

Im Rahmen des Stadtmarketings wurde der Gewerbeverein mit diesem Ziel beauftragt. Einwände seitens der Gewerbetreibenden wie „Wo führt das hin? Manche Inhaber stoßen an ihre Grenzen“ führten an diesem Abend, zumindest offiziell, nicht zu langen Diskussionen. Edgar Bujara als 1. Vorsitzender: „Wir müssen dem Anspruchsdenken unserer Kunden gerecht werden. Und: Diese zwei Stunden, die die Gewerbetreibenden dranhängen, wollen wir mittragen und durch Events begleiten, damit die Zeit die investiert wird, sich für die Unternehmer in bare Münze umwandelt.“ Geplant sind Feuer-spucker, Big-Bands, ... hier soll Werner Schmitz tätig werden, der schon beim Weihnachtsmarkt „der Mann“ für die musikalischen Highlights war. Der Gewerbeverein will nochmals auf seine Mitglieder zugehen, um Einigkeit im Punkt „langer Samstag“ zu erzielen. Denn „Einigkeit“ und damit einheitliche Öffnungszeiten sei das erklärte Ziel des Gewerbevereins.

Der Gewerbeverein Bitburg e.V.
und die Werbegemeinschaft
Autowelt Bitburg präsentieren:

1. Bitburger **AUTOFESTIVAL** & SOMMERFEST **2007** **SA. 22. + SO.* 23. SEPTEMBER**

- Viele Festival-Angebote in der Saarstraße & „Auf Merlick“
- Spaß für die ganze Familie
- Hubschrauber-Rundflüge
- Kostenlos Parken
- und vieles mehr



SOMMERFEST MIT:

AHN Automobile
Autohaus Peter Bales
Autohaus Eifel-Mosel
Auto Jegen
Auto Müller & Flegel
Auto Nora
Auto Pauls
Autohaus Raiffeisen
Auto Rinnen

Autohaus Schaal
Auto Schönecker
Autohaus Theis
Autohaus Werkmeister
Becher Holzgroßhandlung
Conrady Automobile
DEKRA
Gangolf Nutzfahrzeuge
Grillstube Südring

HESS
Kerschgens Stahl & Mehr
Kreissparkasse Bitburg-Prüm
Löwen-Zentrum Bitburg
Natursteine Mulbach
Reifen Becker
Spedition Mutsch
TÜV Rheinland

*Sonntags keine Beratung & kein Verkauf.

„Neue, noch Gebrauchte und Getaufte“

[2007 - 2018 Ein Wunsch der Autohändler!]

Aus dem Sommerfest wird das Autofestival.

2010 kommt das Gäßestrepper-Fest dazu]

Was 2006 als Sommerfest auf Merlick startet, wird ein Jahr später unter neuem Namen und mit eindeutigen Schwerpunkt fortgesetzt. Im Frühjahr haben die Bitburger bereits seit Jahrzehnten ihren Bedamarkt und im Spätsommer ab 2007 das „Bitburger Auto-Festival“. Dafür zuständig ist der Arbeitskreis Autowelt Bitburg, der das Konzept von Jahr zu Jahr verfeinert. Inzwischen ist das Auto-Festival im September längst eine feste Institution, wobei der Gewerbeverein sich an diesem Wochenende nicht nur als Autostadt präsentiert. Parallel zum Festival ist auch verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt samt Gäßestrepper-Fest das ab 2010 auch vom Gewerbeverein durchgeführt wird. Seit 2011 ist auch die „Bitburg Classic“ im Veranstaltungsverbund.

Bitburg

ZEITUNG FÜR SÜDEIFEL, SPEICHER, BITBURGER LAND UND BITBURG

Erleichterung:
Schornsteinbauer Plewa
bleibt in Speicher.

LOKALES SEITE 11



Michael Ringelstein (links) und Edgar Bujara (rechts) kommen aus dem Grinsen nicht mehr raus. TV-FOTOS (2): CHRISTIAN MOERIS

Bitburg besiegt Wolfsburg

Gewerbeverein gewinnt Prozess um Markenzeichen „Autostadt“ gegen die Volkswagen AG

David gegen Goliath: Der Bitburger Gewerbeverein hat gegen den Volkswagen Konzern am Bundespatentgericht um die Verwendung des Markenzeichens „Autostadt Bitburg“ gestritten – und gewonnen. Die Bitburger Autohändler dürfen nun mit dem Wort-Bild-Logo „Autostadt Bitburg“ werben, obwohl sich der Automobilhersteller die Marke „Autostadt“ bereits 1997 für die Stadt Wolfsburg hatte schützen lassen.

Von unserem Redakteur
Christian Moeris

Bitburg. „Wir kommen aus dem Grinsen nicht mehr raus“, sagt Edgar Bujara, Vorsitzender des Gewerbevereins Bitburg und der Werbegemeinschaft „Autowelt Bitburg“. Mit Stolz hält er das Urteil des Bundespatentgerichts in den Händen – nach sieben langen Jahren. So lange hat der Rechtsstreit um die Marke „Autostadt Bitburg“ gedauert.

Dabei kämpfte der Bitburger Gewerbeverein mit der Volkswagen Aktiengesellschaft aus Wolfsburg um das Recht, mit der Marke „Autostadt Bitburg“ werben zu dürfen. Denn der Automobilhersteller stört sich an dem Logo des Gewerbevereins. Es zeigt den Schriftzug „Autostadt Bitburg“ auf einem Ortseingangsschild.

VW hatte sich die Marke „Autostadt“ bereits 1997 eintragen lassen, um damit in Wolfsburg, der Wiege des Konzerns, Werbung zu machen. Deshalb ist es den Wolfsburgern ein Dorn im Auge, dass sich Bitburg ebenfalls als „Autostadt“ präsentieren möchte. 2008 hatte sich der Gewerbeverein die Wort-Bild-Marke „Autostadt Bitburg“ beim Patent- und Markenamt eintragen lassen.

„Dann kam Goliath und sagte: ‚Das akzeptieren wir nicht!‘“, sagt der Bitburger Rechtsanwalt Michael Ringelstein. Er hat den Gewerbeverein sieben Jahre lang in dem Rechtsstreit vertreten. „Die wollen sich die ‚Autostadt‘ als Markeninhaber natürlich von anderen freihalten“, erklärt Ringelstein die Absichten des Automobilherstellers.

Die Gretchenfrage, die das Patentgericht zu klären hatte: Inwieweit besteht durch die Verwendung der Marke „Autostadt Bitburg“ eine Verwechslungsgefahr mit der „Autostadt“ Wolfsburg?

Ringelstein: „Unsere Argumentation war, dass wir durch das zweite Wort im Logo, Bitburg, unverwechselbar sind.“ Autohändler

Bujara ergänzt: „Bitburg mit seinen 50 Autohändlern ist nun einmal auch eine Autostadt. Denn besser kann man die Händlerdichte und die einmalige Zusammenarbeit der Vertragshändler in der Werbegemeinschaft nicht beschreiben.“

Doch auf dem langen Weg zum Sieg mussten die Bitburger Rückschläge einstecken wie 2011: In einem ersten Beschluss entschied das Marken- und Patentamt, die

Marke „Autostadt Bitburg“ aufgrund der Einwände des Konzerns zu löschen. Bujara: „Das waren die Phasen, wo wir uns gefragt haben: Sollen wir aufgeben?“ Der Rechtsstreit war so langwierig und hat

zeitweise wirklich Nerven gekostet.“ Ringelstein legt zwei dick gefüllte Aktenordner auf den Tisch: Sie dokumentieren, wie beschwerlich sich der Rechtsstreit zwischen Bitburg und Wolfsburg gestaltete.

Ringelstein: „Aber wir haben uns von den Schreiben des Konzerns nicht beeindrucken lassen und uns gesagt: ‚Wir halten durch.‘“ So erhoben sie Widerspruch gegen die Löschung der Marke. Das Patentamt revidierte seine Entscheidung und hob die

Löschung wieder auf. Damit stand es im Rechtsstreit Wolfsburg – Bitburg wieder unentschieden: Doch die Wolfsburgener gaben sich damit nicht geschlagen, legten abermals Beschwerde ein, und forderten das Patentamt erneut dazu auf, die Wort-Bildmarke „Autostadt Bitburg“ zu löschen.

Dann nahm sich 2012 das Bundespatentgericht der Angelegenheit an. 2:1 für Bitburg: Die Münchener Richter entschieden 2015 – drei Jahre später – die Beschwerde zurückzuweisen. „Jetzt können wir mit dem Logo für die Autostadt Werbung machen“, freut sich Bujara. Die Autohändler wollen mit dem Emblem künftig viele Werbeaktionen schmücken. Eine kleine Einschränkung müssen sie jedoch in Kauf nehmen. „Wir dürfen mit dem Logo nicht für sportliche oder kulturelle Zwecke werben. Dieses Recht hat nur der Automobilhersteller“, erklärt Bujara. Das heißt: Ein Konzert oder Fußballturnier darf der Gewerbeverein mit dem Emblem nicht anpreisen.

Bujara: „Das ist aber halb so wild. Unser Ziel ist ja vorrangig Werbung für die Autostadt und die Händler zu machen. Das ist für uns das Wichtigste.“ Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig, laut Gericht jedoch in der Sache nicht mehr verhandelbar.

**AUTOSTADT
BITBURG**

2:1 gegen Wolfsburg

[2008 - 2015 Nirgendwo sonst in der gesamten Bundesrepublik ist die Dichte an Fahrzeughändlern so hoch wie in Bitburg]

Bitburg ist nicht nur eine Bierstadt, sondern auch eine Autostadt.

Letzteres aber hört man in Wolfsburg ganz und gar nicht gern.

Der dort ansässige VW-Konzern, der die Marke „Autostadt“ bereits 1997 für Wolfsburg hat schützen lassen, wehrt sich gegen die Werbung mit „Autostadt Bitburg“ und geht dagegen juristisch vor.

Es folgt ein sieben Jahre andauernder Rechtsstreit: Erst setzt sich Wolfsburg durch, dann legt Bitburg erfolgreich Widerspruch ein, und beim zweiten Beschwerdeversuch des Volkswagenkonzerns, die Wort-Bild-Marke „Autostadt Bitburg“ zu verbieten, entscheiden die Richter in München schließlich, die Klage zurückzuweisen.

Am Ende also hat sich das Durchhaltevermögen der Bitburger bezahlt gemacht.

David besiegt Goliath mit 2:1 und Edgar

ist zurecht stolz wie Oskar.

**Mir
schwäätzen
Platt ...**

Gewerbeverein
Bitburg
e.V.



„Mir schwäätzen Platt“

**[2010 - 2019 Wo der Kunde reden kann, wie ihm der Schnabel
gewachsen ist, fühlt er sich wohl.]**

Das hat auch der Gewerbeverein erkannt und deshalb für die Bitburger Geschäftswelt Aufkleber mit der Botschaft „Mir schwäätzen Platt“ entworfen. Im April 2010 werden die ersten Sticker verteilt. Der Vorsitzende des Gewerbevereins ist begeistert. Und der Bürgermeister der Stadt Bitburg auch.

„Ich denke, auch bei uns im Rathaus werden demnächst diese Aufkleber die ein oder andere Tür zieren“,
wird Joachim Kandels wenige Tage später im Volksfreund zitiert.



„Striptease der Ziegen“

[Als 2010 die Finanzierung und Organisation des Traditionellen Bitburger Gaessestrepperfestes wankt, hilft der Gewerbeverein und gibt dem Fest ein neues Gesicht]

Seit 2007 hat der Gewerbeverein und die Werbegemeinschaft Autowelt Bitburg das erste Wochenende im September mit dem Autofestival auf Merlick und dem Verkaufsoffenen Sonntag belebt. 2010 wird das Gaessestepperfest um die ehrwürdigen Bitburger Patern in das Gesamtkonzept integriert, umgestaltet und mitbeworben.

Bitburg hat ein neues super Wochenende im Sommer jeden Jahres. 2011 kommt auch noch die Bitburg Classic mit dem Old- und Jungtimertreffen dazu.

Edgar Bujara selbst wird bereits 2006 von den Bitburger Patern getauft: die Frisur leidet ein wenig, doch der Täufling erträgt die Prozedur mit der von ihm gewohnten Höflichkeit.

kasse
rüm



Bitburg

ich liebe es™

Bitburger Gaßestreppeperfest

ndlicher
ng von:



„Edgars Gäeßbestrepper-Taufe 2006“

**[Laudationes auf die Täuflinge bei der Gäeßbestrepper taufe am
Samstag, 02. September 2006, Petersplatz von Werner Kraemer]**

Gerade hatte sich die sommerliche Hitzewelle mit einem kräftigen Unwetter verabschiedet, da kündigte sich schon das nächste Ereignis in Bitburg an. Es war der 29. Juli 1957 und im Kreißaal des Krankenhauses bereitete sich Mutter Susanna Bujara auf die Geburt ihres Nachwuchses vor. Vater Alfred hatte extra früher frei genommen, aber es dauerte und dauerte ...
Mitternacht war schon vorbei, als er endlich ein leises Wimmern aus dem Kreißaal vernahm. Sofort stürzte sich Alfred hinein zu seiner Frau, drückte ihr einen Kuss auf die Stirn und herzte sein neugeborenes Söhnchen. Da ihm als Flugplatzangestellten noch immer der Kopf von den amerikanischen Jets dröhnte, war das erste Geräusch, das der Kleine vernahm, das Summen und Brummen in Vater's Ohr.

Als der Arzt dann endlich die Nabelschnur durchtrennte, wehrte sich der Sprössling mit Händen und Füßen und pinkelte seinem Geburtshelfer auf den Kittel. Deshalb einigte man sich auf den schönen Vornamen Edgar, was aus dem Angelsächsischen kommt und bedeutet: „Der seinen Besitz mit dem Speer verteidigt ...“

Der kleine Edgar wuchs prächtig heran und schon bald entdeckte er – in Erinnerung an das Summen in Vater's Ohr – eine seiner größten Leidenschaften: das Automobil. Ständig veranstaltete er Rennen mit seinen Spielzeugautos, bastelte an ihnen herum oder versuchte, seinen Freunden welche zu verkaufen.

Nach den unbeschwerten ersten Jahren kam dann bald die Schulzeit für unseren Jüngling. Mit großem Eifer verfolgte er den Unterricht, nur für die Leibesübungen konnte er sich nicht begeistern. Auch wenn die anderen sich zu Fuß auf den Weg machten, setzte er sich lieber auf sein selbst gebasteltes Tretauto und fuhr damit zur Schule. So kam es schließlich zu dem Ausspruch: „Da kommt Edgar mit dem Kettcar!“

Als die Schulzeit dann dem Ende entgegen ging, gab es nur eine Entscheidung: Edgar begann beim Autohaus Metzger in der Mötscher Straße seine Lehre. Und weil ihm das Verkaufen mehr Spaß machte als das Herumschrauben, wurde er vom Kfz-Mechaniker zum Automobilverkäufer. Später wechselte er dann zum Autohaus Bales.

Aber unser Täufling hatte schon länger ein Auge auf das blau-weiße Karo von BMW geworfen. Als das Autohaus Mofa in der Saarstraße ihn schließlich einstellte, schien sein Glück vollkommen. Da er sehr oft mit dem benachbarten Unternehmen Reifen-Becker zusammenarbeitete, warf er bald ein weiteres Auge auf die liebliche Tochter des Hauses. Von Stund an gab sich Edgar ganz als Gentleman und himmelte die holde Karin an.

Auch Karin war von dem strammen Eifeler Jung sehr angetan und schon bald spazierten die beiden als Paar durch Bitburg. Mit ihren beiden Kindern waren die Bujaras bald zu viert und bauten sich ein schmuckes Häuschen in Masholder.

Zwischendurch hatte Edgar noch das Autohaus Schaal in Schönecken übernommen, war jetzt seiner eigener Chef und offizieller BMW-Händler. Aber was ein Bitburger ist, der lebt und arbeitet am liebsten in seiner Heimatstadt. So entschlossen sich Edgar und Karin, ein ganz neues Autohaus in Bitburg zu bauen. Mit stolz geschwellter Brust feierte Edgar eine Riesensause zur Einweihung im Jahr 2000. Das war auch die Gelegenheit, sich in den Vereinen der Heimatstadt zu engagieren. So wurde Edgar zum Vize-Präsidenten des Eifel-Motor-Sportclubs gewählt, dem er schon seit 1983 angehört. Und als 1. Prinzenpaar des Bitburger Karnevalsvereins „Freunde der Bütt“ in der Session 1999/2000 sehen wir Edgar und Karin noch heute fröhlich vom Prunkwagen in die Menge winken. Die Idee dazu war übrigens entstanden, als Karin von den FdB-Patern zu einem „echt Beberiger Mädchen“ getauft worden war und man in bierseliger Runde neue Pläne schmiedete.

Als Geschäftsführer engagierte sich unser Edgar viele Jahre im Verkehrs- und Gewerbeverein Schönecken. Doch dann suchte der Bitburger Gewerbeverein im letzten Jahr einen neuen Vorstand. Sofort erklärte sich unser Täufling bereit, den Posten des Vorsitzenden zu übernehmen, den er seither mit viel Einsatz und Herzblut bekleidet.

Nun wäre Edgar Bujara nicht Edgar Bujara, wenn er sich damit begnügen würde. Ganz im Gegenteil: Er übernahm die Rolle als Sprecher der Bitburger Automobilvertragshändler, organisierte die Auto-Zelte beim Beda-Markt, sorgte für neuen Schwung beim Bitburger Weihnachtsmarkt und engagiert sich seit Jahren als Sponsor bei vielen sportlichen und kulturellen Veranstaltungen in Bitburg. Und als kürzlich die Idee entstand, eine Tafel für Bedürftige in unserer Heimat einzurichten, erklärte er sich prompt bereit, als Gründungsmitglied im Trägerverein mitzuarbeiten.

So kennen und schätzen wir unseren Edgar Bujara. Er engagiert sich unermüdlich und ist mit Leib und Seele Bitburger. Dies wollen wir heute dokumentieren und ihn zu einem Echt Beberiger Jung taufen.

Möge diese Taufe Ansporn dafür sein, dass Du, lieber Edgar, uns mit Deinem Engagement noch sehr lange erhalten bleibst.



„Alte Liebe rostet nicht...?“

[2011 - 2018 Der Freundeskreis Bitburg Classic lädt mit Unterstützung des Gewerbevereins zum ersten Oldtimer-Treffen auf Merlick ein. 2018 haben über 750 alte Schätzchen die Bitburg Classic besucht]

„Ist der nicht klasse?“, schwärmt Edgar Bujara, als er im März 2015 die Tür des kürzlich erworbenen grün-weißen Gefährts, Baujahr 1962, öffnet. Die Ausstattungsmerkmale seines VW-Busses des Modells T1 sind schnell aufgezählt: ein Lenkrad mit Blinkerhebel, ein Tacho, eine Tankanzeige, drei Knöpfe, von denen einer mit dem Fuß betätigt wird, neun Sitze und ein im Fußraum befestigter Vierkantschlüssel, mit dem sich die Heckklappe zu dem 35-PS-Motor öffnen lässt. Wer dieses Auto mit all seinen Möglichkeiten bedienen möchte, benötigt keine Einweisung und kein Bordbuch. Und gleiches gilt auch für die Bitburg Classic. Das Konzept der Oldtimer-Veranstaltung, das 2011 von Oldtimerfreunden ins Leben gerufen und parallel zum Auto-Festival veranstaltet wird, ist so einfach wie ein T1 und genauso erfolgreich. Kein Wettbewerb und keine Oldtimer-Rallye durch die Pampa, sondern einfach nur kommen und genießen. Allein über 750 Teilnehmer im vergangenen Jahr. Das hat Klasse.





METZEN

Oldtimer & Youngtimer

Bitburg

Classic

www.bitburg-classic.de





„Ein Abend mit Kienzle“

[2012 - 2018 Der Gewerbeverein lädt seine Mitglieder zum 1. Neujahrsempfang mit Kienzle in die Stadthalle in Bitburg. Im 2-Jahres-Rhythmus folgen Franz Alt und die Springmäuse]



Das Buch heißt „Abschied von 1001 Nacht – ein Versuch, die Araber zu verstehen“, und der Mann, der es geschrieben hat, ist der Fernsehjournalist Ulrich Kienzle. Dass es den Nahost-Experten Anfang 2012 in den Westen der Republik verschlägt, wo die Dichte an Arabern gering, die an Autohändlern dafür umso größer ist, verdanken die Besucher des Neujahrsempfangs dem Gewerbeverein Bitburg. Und der wiederum verdankt es einem Zufall.

Bei einer Einladung zur einer Veranstaltung in einem Trierer Autohaus stößt der Vorstand des Gewerbevereins auf den ebenfalls anwesenden Autor Kienzle. Dessen Frau hat kurz zuvor einen Mini gekauft. Schon kommt der BMW- und Mini-Händler Bujara aus Bitburg und Peter Fabry mit den Kienzles ins Gespräch.

Und dann kommt eins zum anderen und Kienzle nach Bitburg.





„Aus dem Spittel wird ein Parkplatz“

[2012 - Wo gehobelt wird, fallen Späne, und wo gebaut wird, verschwinden mitunter Parkplätze.]



Am Bitburger Spittel, wo im Sommer 2012 mit dem Abriss des alten Postgebäudes begonnen wird, zeichnet sich genau das ab. Der Gewerbeverein Bitburg reagiert, indem er vorübergehend 34 Parkplätze auf der Baustelle am Spittel schafft. Die Händler der Innenstadt freuen sich über das neue Angebot mitten im Herzen der Stadt. Wo gehobelt wird, fallen zwar Späne, doch wo geparkt werden kann, wird auch eingekauft.





„Umdrehungen für den guten Zweck“

[Es gibt viele Möglichkeiten, wie man reagieren kann, wenn man sich über etwas ärgert. Eine eher ungewöhnliche Variante ist die von Edgar Bujara.]

Vier oder fünf Jahre bittet Edgar die Schausteller darum, auf dem Bitburger Weihnachtsmarkt ein schönes, altes Karussell aufzustellen. Doch jedes Jahr wird er mit einer „neuen Märchenstunde“ vertröstet. Irgendwann reicht es ihm dann:

Edgar Bujara kauft sich sein eigenes Karussell. Zu besonderen Anlässen wird es aufgebaut. Es begeistert immer wieder kleine und große Kinder wie unseren 2. Vorsitzenden Peter Hein. Und immer, wenn es sich dreht, kommt Geld für einen guten Zweck zusammen. Konstruktiver kann man mit seinem Ärger kaum umgehen.





„Unser Konrad“

[Als der Bauausschuss im Juni 2013 entscheidet, das Becken der defekten Brunnenanlage im in die Jahre gekommenen Konrad-Adenauer-Park mit Erde zu füllen, hagelt es Kritik.]

Edgar Bujara startet eine private Initiative und sammelt 80000 Euro. In Zusammenarbeit mit der Stadt lässt er die Anlage reparieren. Seit September 2013 sprudelt es wieder – zunächst Wasser und im September 2018 schließlich auch Geld. Erstmals nämlich wird auf der sanierten Anlage vom Gewerbeverein das Konrad-Fest veranstaltet. Und bei der Premiere zum Einsatz kommt ebenfalls zum ersten Mal auch das historische Karussell des Vorsitzenden. Der Erlös der erfolgreichen Veranstaltung fließt in die Sanierung des Glockenturms. Zwei Jahre später dann die zweite Auflage. Diesmal kommt der Gewinn der Umgestaltung des Maximiner Wäldchens zugute.

Edgar hilft Konrad, und Konrad hilft Max.





„Schnäppchen- jagd bei Volksfest- stimmung“

**[2014 - Musik, gekühlte Getränke, spielende Kinder,
Schnäppchenjäger und glückliche Händler:]**

Unter Federführung des Arbeitskreises Innenstadt wird im Juli 2014 zum ersten Mal in der Bitburger Innenstadt eine Braderie veranstaltet. Bei perfektem Wetter herrscht südländisches Flair in der Fußgängerzone. Niedrige Preise bei hohen Temperaturen – dieses Konzept kommt bei der Bevölkerung gut an. Und schon wenige Stunden nach Beginn der Veranstaltung steht fest: Das war nicht die letzte Braderie in Bitburg.







„Fair geparkt - und wieder was gewagt“

[2017 - In 20 Minuten rettet man nicht die Welt. Aber für einen Einkauf beim Bäcker oder eine schnelle Besorgung in der Innenstadt reichen 20 Minuten durchaus.]

Letzteres weiß auch der Gewerbeverein, der im Juni 2017 die Initiative „Faires Parken in Bitburg“ startet. In der Schliezgasse wird ein großes Schild befestigt. „Auf diesen beiden Parkplätzen können Sie mit Ihrer Parkscheibe 20 Minuten frei parken“, steht darauf. Bei der Bevölkerung kommt der Testversuch gut an.

In 20 Minuten rettet man nicht die Welt, erspart dem ein oder anderen Besucher der Innenstadt aber ein lästiges Knöllchen.



FAIRES PARKEN in Bitburg

Gewerbeverein Bitburg e.V.



Auf diesen beiden Park-
plätzen können Sie mit
Ihrer Parkscheibe

20 MIN. FREI PARKEN

Achtung: Nicht für Dauerparker geei

TESTPHASE -
DRAN HALTEN LOHNT SICH!
Nutzen Sie diese Parkplätze für
kleinere Besorgungen. Ist die
Testphase erfolgreich, schaffen
wir weitere „Faire Parkplätze“.





„Wer hat an der Uhr gedreht?“

[2017 - Gleich zwei Uhren zeigen in Bitburgs Innenstadt die Zeit an, nur leider keine davon richtig.]

Sowohl beim Glockenturm am oberen Ende der Fußgängerzone als auch bei der Reklame-Uhr am Konrad-Adenauer-Platz ist die Zeit stehen geblieben. In beiden Fällen sind es Edgar Bujara, der sich darum kümmert und vom Team des Gewerbevereins dabei unterstützt wird. Eine gewaltige Herausforderung wird vor allem die Sanierung des Glockenturms. Doch auch hier zeigt Edgar Bujara erneut, wozu er in der Lage ist. Rund 53000 Euro kommen durch Aktionen wie Edelflohmärkte oder den Betrieb des historischen Karussells beim Weihnachtsmarkt dem Konradfest, der Aktion „Schlummergegeld“ der Kreissparkasse Bitburg-Prüm und private Spenden zusammen. Das Glockenspiel, das fast vier Jahre nicht mehr zu hören war, kann 2017 endlich repariert werden.



[Vorstand 2005]



[Vorstand 2015]



[Vorstand 2013]



[Vorstand 2016]

















